

GUTE GRÜNDE FÜR BETEILIGUNG



BETEILIGUNG BAUT BRÜCKEN

In Beteiligungsprozessen haben Erwachsene die Chance, die Perspektiven und Fähigkeiten junger Menschen kennenzulernen. Das sorgt für einen Dialog zwischen den Generationen und fördert gegenseitiges Verständnis. Zusammenarbeit auf Augenhöhe bringt alle voran!

DEMOKRATIE BRAUCHT ÜBUNG

Es ist noch kein*e Demokrat*in vom Himmel gefallen. Junge Menschen brauchen Experimentier- und Übungsfelder, in denen sie demokratische Aushandlungsprozesse mit all ihren Herausforderungen erleben können.

BETEILIGUNG MISCHT AUF

In Beteiligungsprozessen treffen junge Menschen mit unterschiedlichen Interessen, Bedürfnissen und Herkünften aufeinander. Durch diese Vielfalt weiten sich Horizonte und Heranwachsende gestalten gemeinsam Neues.

AUCH DER WEG IST DAS ZIEL

In Beteiligungsprozessen stehen junge Menschen im Mittelpunkt und können sich selbst verwirklichen. Sie haben die Möglichkeit, eigene Erfolge zu feiern – und selbst im Scheitern können sie viel über sich oder andere lernen.

EIN GEMEINSAMES ZIEL VERBINDET

Zusammenarbeit tut gut und fördert Empathie. Wenn unterschiedliche Menschen miteinander Ziele ins Auge fassen und umsetzen, wirkt sich das positiv auf Zusammenleben und Gemeinschaftsgefühl aus. Das schafft Nähe und gemeinsame Identität.

IN BETEILIGUNGSPROZESSEN GIBT'S VIELE GEWINNER*INNEN

Während Erwachsene sich mühsam an neue Rahmenbedingungen anpassen müssen, wachsen junge Menschen wie selbstverständlich in eine veränderte Welt hinein. Diese Perspektive kann neue Wege aufzeigen – und z.B. bei der Planung kommunaler Projekte zu gern genutzten Angeboten verhelfen.

BETEILIGUNG FÖRDERT SELBSTWIRKSAMKEIT

Sich beteiligen heißt erfahren, was man bewirken kann. Ernst genommen werden und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Ideen entwickeln – wer das erlebt, weiß, warum es sich lohnt, die Gesellschaft von morgen mitzugestalten.

BETEILIGUNG MACHT FLEXIBEL

In Beteiligungsprozessen lernen junge Menschen und Erwachsene, gemeinsam und kooperativ Lösungs- und Handlungsstrategien zu entwickeln. Das stärkt alle für den Umgang mit neuen Situationen.

BETEILIGUNG MACHT ATTRAKTIV

Viele junge Menschen ziehen zur Ausbildung fort. Wer sich aber vor Ort als treibende Kraft akzeptiert fühlt und sein Umfeld mitgestalten kann, kommt gerne wieder zurück oder wirbt für die eigene Heimat.

NICHT MITENTSCHEIDEN? NICHT FAIR!

Junge Menschen treffen täglich herausfordernde Entscheidungen. Diese Kompetenz wird ihnen aber oft abgesprochen, wenn es um Politik, Gesellschaft oder die Gestaltung ihrer Umwelt geht. Das ist nicht fair – sie sind Expert*innen ihrer Lebenswelt.

BETEILIGUNG HÖRT HIN

Durch Beteiligung bekommen diejenigen eine Stimme, die sonst nicht gehört werden. Das ist wertschätzend und schafft Ergebnisse, zu denen alle beigetragen haben.

BETEILIGUNG IST GESETZ

Fachkräfte haben Rückendeckung: Politische Entscheidungsträger*innen – von EU- über Bundes- bis zur Gemeinde- und Landkreisebene – finden eure Arbeit so bedeutend, dass das Recht junger Menschen auf Beteiligung gesetzlich verankert wurde.

Wozu eigentlich **Kinder und Jugendliche beteiligen**? Diese Frage begegnet Menschen, die sich für das Thema stark machen, immer wieder. Wir haben ein ganzes Dutzend guter Gründe für die Beteiligung junger Menschen gesammelt – als praktische Argumentationshilfe oder einfach als Einladung, sich selbst immer mal wieder den Wert der eigenen Arbeit vor Augen zu halten.